



Gesang- und Orchesterverein Krems 1850

Programm:

1. Overture zu Oberon v. C. M. Weber
Stadtorchester Krems unter Leitung v. Kapellm. Fel. Hochdanstj.
2. Begrüßung durch V. O. Direktor Anton Gaf.
3. Festhymne v. Ernst Schandl
Worte Ver.-Mitgl. Alfred Eigl. Uraufführung.
4. Festrede Ver.-Obm. Dir. Anton Gaf.
5. Ansprache des Herrn Bürgermeisters Dr. Franz Kiel.
6. Ehrungen durch den Sängerbund f. 50jährige Sängerschaft
Herr Ober-Inspr. Borowansky.
7. Fahnenbandüberreichung an den jubelnden Verein
durch die Frauen von Krems.
8. Überreichung der Erinnerungsbänder an die anwesenden
Vereine.
9. Das Lied von der Glocke
Gedicht von Friedrich v. Schiller. Musik von Andreas Romberg.
Es wirken mit: Alfred Plangavsky, Tenor
Otto Wiener, Bass
Vereinskolisten: Hr. Elly Haider-Schmidbauer, Hr. Maria Kummer,
Hr. Josefine Stadler, H. Dr. Ernst Wallner, H. Rektor Karl Gapp.
Mitglieder des Stadtorchesters Krems. Leitung: Chorm. Ernst Schandl.
Für Ehrengäste u. Sängervereine anschließend im kleinen Saal Rommers.

Hymne an das Lied.

Worte v. Alfr. Eigl, Krems, Musik v. Chorm. Lehrer E. Schandl, Stein

Born der Liebe und der Treue
 Hort von Güte, Kraft und Mut
 Stärke immer uns aufs Neue
 ew'ges Lied, der Menschen Gut.
 Hilf die Sorgen überwinden
 mit der Töne reinem Klang;
 laß' uns selber wieder finden
 in dem hehren Lobgesang.

Schon vor vielen, vielen Jahren
 haben Menschen sich vereint,
 die im Liede fröhlich waren
 und im Liede auch geweint.
 Unsere Pflicht sei, dir zu dienen
 ew'gem Lied, das Freude schafft,
 deine Stärke allzeit rühmen,
 gib, o Herr, dazu uns Kraft.